

Wo kommen wir her?

Lebenswege nach Nordenham

Museum
Nordenham
Rüstringer Heimatbund e.V.



Hansingstraße 18, 26954 Nordenham | Tel. 04731 88831 | info@museum-nordenham.de | www.museum-nordenham.de

**Sonderausstellung
ab 8. Mai 2011**



Es gibt kaum Einheimische, aus meiner Wahrnehmung. Also, unser Bekanntenkreis besteht glaub ich über die Hälfte aus Leuten, die nicht hier geboren sind.« So beschreibt ein Bewohner Nordenhams seinen Eindruck von der Bevölkerungsstruktur der Stadt. Er

selbst kam Ende der 1960er Jahre zusammen mit 70 Kollegen in die kleine Industriestadt in die Wesermarsch, als sein Arbeitgeber aus Leverkusen ein Zweigwerk hier eröffnete.

Schon Ende des 19. Jahrhunderts entdeckten viele Unternehmen den Standortvorteil an der Wesermündung für sich, und mit dem Zuzug von Arbeitskräften entstand 1908 die Stadt. Doch nicht nur zum Arbeiten kommen und kamen Menschen aus allen Teilen der Welt: Flucht, Vertreibung oder auch ganz persönliche Gründe wie Liebe führen dazu, dass Menschen hierher ziehen.

Die Lebenswege von 20 Nordenhamern werden ab Mai 2011 in einer Sonderausstellung im Museum Nordenham vorgestellt. Anhand von Fotos, Erinnerungstücken und Hörstationen erhalten die Besucher spannende und sehr persönliche Einblicke in die Biogra-

phien der Befragten. Unterschiedlich haben sie den Ortswechsel wahrgenommen: das Zurücklassen von Freunden und Familie, eine neue Landschaft, ein anderes Klima, gegebenenfalls eine fremde Sprache und ein anderer Kulturkreis. Wie ist es ihnen gelungen, neue Bekanntschaften zu schließen? Und welche Verbindung haben sie noch zu den Orten, aus denen sie gekommen sind?



EDDA MEYER M.A.
Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie
Deutsche Philologie
eddameyer@gmx.de

ISABELL KMEN M.A.
Neuere und Neueste Geschichte
Politikwissenschaft
isabell_kmen@yahoo.de

MUSEALOG